

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 34 (1956)
Heft: 1

Artikel: Ein erfolgreicher alter Schütze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein erfolgreicher alter Schütze

Am St. Othmarstag 1955, dem Jahrestag der Schlacht am Morgarten 1315, trafen sich 1190 Schützen zum traditionellen Morgarten-Schiessen. Die Sicht war für die über das Kreuz schiessenden Teilnehmer sehr gut, doch blies eine kräftige Bise.

Im Kampf um den Einzelsieg stellte sich eine riesige Ueerraschung ein. Der älteste Teilnehmer, Fritz Kuchen, Winterthur, legte eine Glanzpasse hin (4/5 5 4/5 5 5 5 5 4 = 57 Punkte + 2 Punkte Alterszuschlag) und holte sich damit die vom Bundesrat gestiftete Ehrengabe, eine SIG-Pistole. Fürwahr eine Prachtleistung, wenn man bedenkt, dass Kuchen vor Monatsfrist seinen 78. Geburtstag feierte und schon im Jahre 1912 beim ersten Morgartenschieszen dabei gewesen war.

Diese Leistung eines achtundsiebzigjährigen Eidgenossen ist in der Tat sehr bemerkenswert. Beim Schiessen kommt es ja nicht immer nur auf das Sehvermögen an, sondern auf den Zustand des Zentralnervensystems. Zittern der Hände würde ein Zielen unmöglich machen; geistige Konzentration und scharfe Aufmerksamkeit müssen in hohem Masse vorhanden sein. Schon die Tatsache, dass ein Hochbetagter sich an einem Freischiessen beteiligt, es wagt, mit Jüngern in Konkurrenz zu treten, lässt auf eine erfreuliche geistige Frische schliessen. Wir dürfen annehmen, dass gerade dieses Mitmachen und die Teilnahme an solchen sportlichen Veranstaltungen wesentlich dazu beitragen, diesen erfolgreichen Schützen leistungsfähig und rüstig zu erhalten.

Le Doyen de la Confédération

Monsieur *Edouard Coendet-Botschen*, veuf depuis longtemps, est entré le 14 janvier 1956 dans sa 105ème année; il est donc le citoyen le plus vieux de toute la Suisse et, à ce seul titre, mérite l'hommage de notre revue «Pro Senectute», qui salue avec respect ce vénérable vieillard; la Fondation «Pour la Vieillesse» lui a donné des preuves de son estime et il est soutenu par l'affection d'une de ses filles, dont les soins maintiennent «sa jeunesse».